

## SCHORTBRIEF 18



### Liebe Schüler\*innen, liebe Kolleg\*innen, liebe Eltern

am Montag beginnt die letzte Woche vor den Winterferien. Das erste Schulhalbjahr endet. Wir alle hätten uns die letzten Wochen definitiv anders gewünscht. Wir hoffen darauf, nach den Winterferien schrittweise wieder in den Präsenzunterricht einsteigen zu können. Mit unserem Plan zum Wechselunterricht sind wir auf diese Möglichkeit eingestellt. Am Dienstag wird die Schulkonferenz noch einmal zur aktuellen Situation und den anstehenden Schritten beraten. Dabei sein werden auch die Mitglieder des Schulleitungsteams, die Mitarbeitervertretung sowie Tutor\*innen und Eltern- und Schülervertreter\*innen des Abschlussjahrgangs (JG. 10).

Die Zeugnisse gibt es in diesem Jahr erst nach den Winterferien. Damit folgen wir der Entscheidung der Senatsschulverwaltung. Ausnahmen gelten für Schüler\*innen, die sich an anderen Schulen bzw. an anderen Stellen bewerben wollen. Dies betrifft einzelne Schüler\*innen in Jahrgang 4 sowie die 6. und die 10. Klassen. Hier erfolgt die Übergabe der Zeugnisse persönlich am 29.01. in zeitlich versetzter Form. Konkrete Informationen dazu kommen über die Klassenleiter\*innen bzw. Tutor\*innen.

Wir setzen darauf, dass allen anderen Schüler\*innen ihre Zeugnisse nach den Winterferien in geeigneter Weise persönlich überreicht werden können. Auch dazu werden wir uns in der

Schulkonferenz am Dienstag beraten.

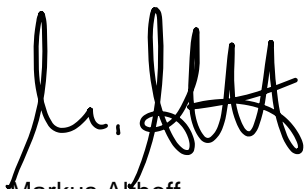
Zum Schluss dieses SCHORTBRIEFES ein kurzer Ausflug in die Politik, in die USA und die dort zu hörenden neuen Töne: *"Our schools, our students, our communities, you know, we are all facing so many challenges right now. And I know, that you [the educators] are stretched thinner than most. But, educators: This is our moment!"*

Das Zitat stammt von Dr. Jill Biden, seit Dienstag First Lady der USA – und Lehrerin. Wer es im Originalton hören möchte, kann [hier](#) klicken. „Educator“ ist der Begriff, der in den USA üblich ist und den sie wählt. Die Botschaft ist ebenso unverblümt wie Mut machend: Die Lage ist wirklich schwierig; die Belastungen sind groß; gerade auch die „Educators“ müssen sich im „Hybridunterricht“ und im „Unterrichten auf Abstand“ ganz schön „strecken“; und zugleich zeigt sich, dass es in besonderer Weise und im besten Sinne auf sie ankommt.

Das stimmt nicht nur für die USA. Das stimmt auch hier. Und es stimmt für die ESC. Zum Beispiel da, wo Sportunterricht live aus der Sporthalle in die Wohn- oder Kinderzimmer übertragen wird, alle sich gemeinsam zur Musik bewegen und miteinander Spaß haben. Oder da, wo zusätzlich zu den gemeinsamen Klassenvideokonferenzen noch Einzelberatungen oder Kleingruppenangebote über Teams eingebaut werden, um besondere Unterstützung zu geben, wo sie gebraucht wird. Es stimmt da, wo die Notbetreuung so gar nicht wie eine „Not“-Betreuung wirkt, sondern als Begleitung, die stärkt und ermutigt. Es stimmt, wo der inhaltliche, organisatorische und technische Rahmen auf die Beine gestellt wird, in dem Schüler\*innen online in kleinen Gruppen Präsentationen zur Berufsfelderkundung erarbeiten und dann der gesamten Gruppe im Livestream vorstellen können. Und es stimmt auch dort, wo intensiv miteinander darum gerungen wird, wie wir Abläufe und Prozesse optimieren können (z.B. die Zeugniserstellungslogistik ;-).

Ihnen und euch allen eine gute Woche. Bleibt/bleiben Sie gesund und behütet!

Herzliche Grüße,



Markus Althoff  
Schulleiter